

Antrag 112/II/2024
SPDqueer Berlin Landesvorstand
Der Landesparteitag möge beschließen:

Empfehlung der Antragskommission
Annahme (Konsens)

Queere Subkultur schützen - Nollendorfkiez für die Zukunft sichern!

1 Wir fordern die SPD-Mitglieder des Berliner Abgeordne-
2 tenhauses, die SPD-Mitglieder des Senats und die SPD-
3 Mitglieder der Bundestagsfraktion dazu auf, sich bei der
4 Kultusminister*innenkonferenz dafür einzusetzen, dass
5 der Berliner Regenbogenkiez rund um den Nollendorf-
6 platz als Weltkulturerbe geschützt und ein entsprechen-
7 der Vorschlag im Jahr 2025 auf die Tentativliste aufgenom-
8 men wird, damit er sobald wie möglich bei der UNESCO
9 eingereicht bzw. nominiert wird.

10

11 Die Stadt Berlin muss darüber hinaus alle möglichen Maß-
12 nahmen ergreifen, um den Regenbogenkiez zu schützen
13 und zu erhalten.

14

15 **Begründung**

16 Das UNESCO-Welterbe umfasst u.a. Kulturerbe von außer-
17 gewöhnlichem universellen Wert. Der Erhalt muss durch
18 die jeweiligen Staaten, in denen sich das Welterbe befin-
19 det, unterstützt werden. Bei der Vergabe des Welterbesta-
20 tus geht es z.B. um den besonderen Schutz gegen die im-
21 mer stärker drohenden Gefahren des jeweiligen "Objekts"
22 zu gewährleisten. Über die Aufnahme in die „Liste des Er-
23 bes der Welt“ entscheidet das Welterbekomitee nach Ar-
24 tikel 11 Nr. 2 der Welterbekonvention. Jeder Vertragsstaat
25 darf pro Jahr lediglich zwei Vorschläge zur Aufnahme ein-
26 reichen, welche jedoch bereits mindestens zwei Jahre auf
27 der Tentativliste stehen müssen.

28

29 Der Nollendorf- bzw. sog. Regenbogenkiez ist ein einzigar-
30 tiger Ort, in dem sich die 140-jährige Geschichte des Kiezes
31 und die Gegenwart der queeren Community miteinander
32 verbinden. In den letzten Jahren ist er allerdings immer
33 stärker von Verdrängung und damit vom Verschwinden
34 bedroht, u.a. durch die räumliche Verdrängung der quee-
35 ren Orte, Locations und Einrichtungen durch den Immo-
36 bilienmarkt, aber auch durch Anfeindungen. Dabei ist der
37 Kiez einer der letzten derartigen queeren Stadtteile welt-
38 weit. In anderen Ländern und Städten sind die Kieze be-
39 reits verschwunden. Durch seine besondere Beschaffen-
40 heit und Kiezkultur ist die Gegend nicht nur für Berlin und
41 die queere Community vor Ort von enormer Bedeutung
42 und historischer Relevanz, sondern auch weltweit be-
43 kannt und ein wichtiges Ziel des (queeren) Tourismus. Vie-
44 le wichtige Organisationen, Einrichtungen, Begegnungs-
45 stätten und Institutionen der queeren Community sind
46 hier ansässig, sowie eine gezielt auf die queere Communi-
47 ty spezialisierte Gesundheitsinfrastruktur. Zudem ist der
48 Kiez Ausrichtungsstätte des "Lesbisch-Schwulen Stadt-

49 festes", eines der größten Straßenfeste Berlins mit über
50 350.000 Besucher*innen, welches jährlich weiter wächst,
51 und des Folsom Europe Festivals, des wichtigsten Leder-
52 und Fetischfestivals Europas.

53

54 Es ist dringend angebracht, zeitnah einen Schutzvorschlag
55 einzureichen, da dieser ab dem Punkt der Aufnahme in der
56 Vorschlagsliste mindestens noch zwei Jahre braucht, be-
57 vor er als Aufnahmevorschlag nominiert werden kann. Mit
58 jedem weiteren Jahr steigt jedoch die Gefahr der Verdrän-
59 gung der Anlieger*innen des Nollendorfkiezes.